

Digitales Lernen in den Frühen Hilfen

Digitale Lernplattform für Gesundheitsfachkräfte


Till Hoffmann und Anne Timm

Kongress Armut und Gesundheit 2021

17.03.2021

Gefördert vom:

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 

Träger:

 BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

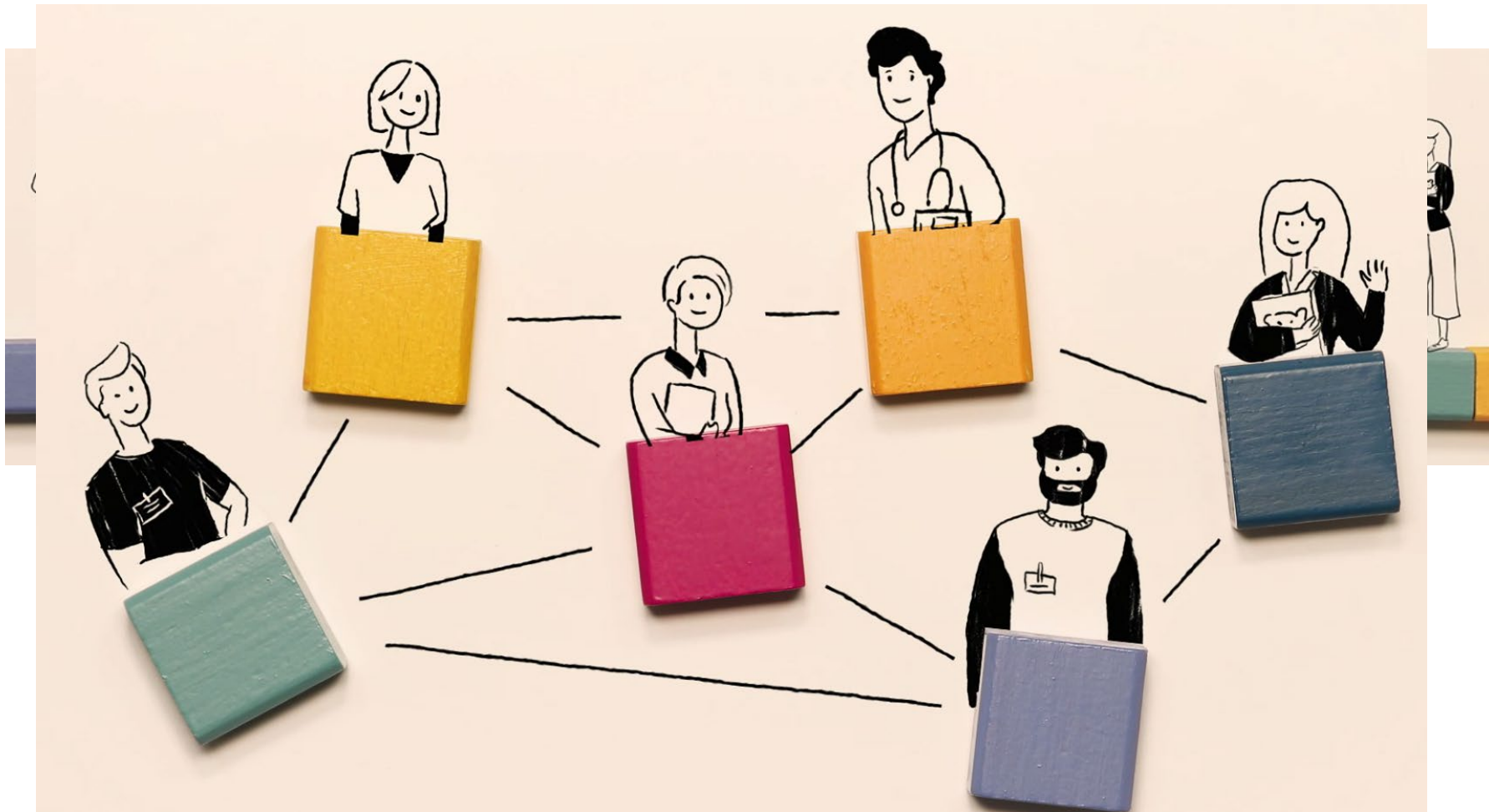
In Kooperation mit:

 DJI
Deutsches
Jugendinstitut

Was erwartet Sie...

1. Kurzer Überblick zu den Frühen Hilfen und der Fortbildung
2. Projektentwicklung
3. Transfer
4. Umsetzung
5. Einblick in die ersten Erfahrungen

Was sind Frühe Hilfen?



Was sind Frühe Hilfen?

- Frühe Hilfen sind Angebote für Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit Kindern bis drei Jahre.
- Sie sind niedrigschwellig und richten sich besonders an Familien in belastenden Lebenslagen.
- Angebote der Frühen Hilfen kommen aus verschiedenen Systemen.
- Insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, der Frühförderung und der Schwangerschaftsberatung
- Fachkräfte dieser Bereiche arbeiten (eng) zusammen
- Sie werden in lokalen Netzwerken koordiniert.

Was sind Frühe Hilfen?

- Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen
 - ihr Einsatz ist ein Schwerpunkt bei der psychosozialen Unterstützung von Familien
 - dauerhafte Förderung durch Bundesstiftung
 - grundständig ausgebildet in der Kinderkrankenpflege oder in der Geburtshilfe (Hebammen/Entbindungspfleger)
 - Fortgebildet zu Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden (FGKiKP) und Familienhebammen (FamHeb)



Landeskoordinierungsstellen
Ansprechpartner für
Qualifizierung

Was sind Frühe Hilfen?



Ausgestaltung der Fortbildung

- bundesweit geltende Qualitätsstandards zur Qualifizierung (Bundesstiftung)
 - Ländercurricula
 - Kompetenzorientiert, zumeist modular und interdisziplinär
-
- Landeskoordinierungsstelle führt Kurse durch
 - Länder kooperieren und bieten gemeinsam einen Kurs
 - Landeskoordinierungsstellen beauftragen Fortbildungsinstitute mit der Durchführung

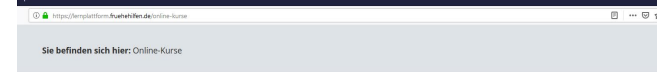
Nationales Zentrum Frühe Hilfen



Projektentwicklung: Ausgangspunkt

kompetenzorientiertes Arbeiten in der Qualifizierung von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pflegern	
1 Aufgaben und Rolle klären, Qualifizierungsmodell 1	6 Entwicklung begleiten, Qualifizierungsmodell 6
2 Netzwerk Aufbau, Qualifizierungsmodell 2	7 Eltern-Kind-Interaktion begleiten, Qualifizierungsmodell 7
3 Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten, Qualifizierungsmodell 3	8 Lebenswelt Familie verstehen, Qualifizierungsmodell 8
4 Gespräche mit Familien führen, Qualifizierungsmodell 4	9 Mit möglichst breiten Kreisen auf Kinderreife/Führung umgeben, Qualifizierungsmodell 9
5 Ethische Kompetenzen stärken, Qualifizierungsmodell 5	10 Qualität entwickeln und Handeln dokumentieren, Qualifizierungsmodell 10
	Methodensammlung

Felsenweg-Institut
der Karl Kübel Stiftung



Willkommen Anne Timm,

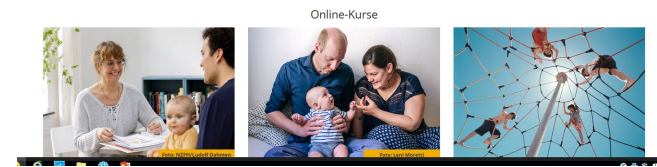
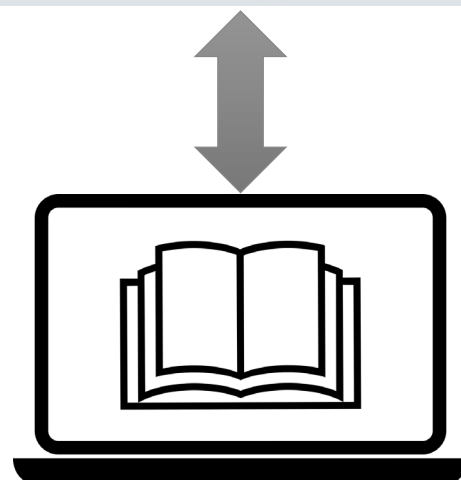
herzlich Willkommen zu den Online-Kursen für Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger (FGKGP). Sie haben mit diesen Online-Kursen die Möglichkeit, sich auch digital für das Tätigkeitsfeld der Frühen Hilfen weiterzubilden.

Um als Familienhebamme (FamHeb), Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger (FGKGP) tätig werden zu können, ist eine Qualifizierung erforderlich, die von den Landeskoordinierungsstellen Frühe Hilfen verantwortet werden. Ob und in welchem Umfang die Online-Kurse in den entsprechenden Kursen berücksichtigt werden, erfahren Sie von Ihrer Kursleitung oder der zuständigen Landeskoordinierungsstelle.

Viel Freude und Lernerfolg!

[Hier geht's zu den Online-Kursen](#)

Grüßwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Franziska Giffey



Transfer – oder die Frage: Was gab es zu tun?

- Module bisher für Qualifizierende „Train the Trainer“
- Basis Fachtext und analoge Methodenideen für Qualifizierende
- Transfer für Zielgruppen („alle“ Gesundheitsfachkräfte)
- Methoden anpassen/übersetzen für E-Learning

Was bedeutet das für die
kompetenzorientierte Qualifizierung?

Transfer



Umsetzung

- Pretest durch Praxisgruppen
 - Wichtig: möglichst breites Abbild der zukünftig Nutzenden
 - Benutzerfreundlichkeit
 - Was kommt an, was nicht?
- Testzugang für Landeskoordinierungsstellen
 - Kritische Auseinandersetzung zu Qualitätssicherung
 - Anerkennung von Kursen
 - Integration des Blended Learning in Curricula



Austausch und Rückkopplung in das Produkt

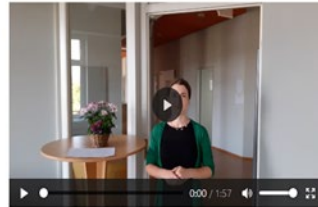
Umsetzung – ein Modul = ein Online-Kurs

Lernen in kleinen Einheiten – die Lernbausteine

Sie befinden sich hier: [Online-Kurse](#) / Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten

Herzlich willkommen im Kurs »Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten«!

Menschen verfügen – manchmal offen, oft verborgen – über individuelle Stärken und Fähigkeiten. Diese nutzbar zu machen für die Bewältigung von belastenden Lebenslagen, daran setzt das Konzept des ressourcenorientierten Arbeitens an. In diesem Kurs wird skizziert, wie Sie in Ihrer Tätigkeit als FamHeb oder FGKfKP Ressourcen in Familien entdecken, diese den Familien zugänglich machen und damit zur Bewältigung von belastenden Lebenslagen beitragen können.



Christiane Voigtlander, Felsenweg-Institut

Inhalte ▾

Arbeitszeit ▾

Aufbau des Kurses ▲

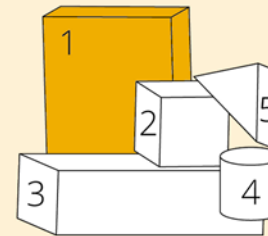
Der Kurs besteht aus 5 Lernbausteinen, wobei der letzte eine Wiederholung von bearbeiteten Themen beinhaltet. Damit können Sie überprüfen, ob Sie die Lerninhalte verinnerlicht haben oder nochmals wiederholen möchten.

Hinweis für Qualifizierungsteilnehmende ▾

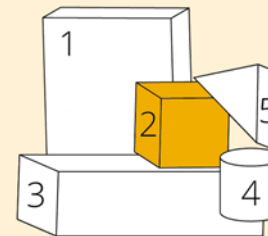
[Was ist das Lerntagebuch?](#)



Lernbausteine in diesem Kurs



I – Was bedeutet es, ressourcenorientiert mit Eltern zu arbeiten?



II – Theoretische Konzepte



Automatischer Zoom

Online Kurs „Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten“

Arbeitsblatt: Die Ressourcen-Brille im Praxistest

1

Genau wie das Familienbild können Situationen ganz unterschiedlich auf uns wirken, je nachdem durch welche „Brille“ wir gerade schauen. Insbesondere der ressourcenorientierte Blick erfordert manchmal etwas Übung. In dieser Praxisaufgabe geht es genau darum, den ressourcenorientierten Blick bewusst zu üben.

Seien Sie dafür in den nächsten zwei bis drei Wochen einmal besonders achtsam bei der Betrachtung von Situationen und nehmen Sie bewusst wahr durch welche Brille Sie gerade schauen. Dabei können Sie Situationen in Ihrem persönlichen Umfeld oder aber auch in Ihrem beruflichen Umfeld genauer betrachten.

Wählen Sie insgesamt drei Situationen aus und beschreiben Sie möglichst genau, was Ihnen aufgefallen ist, wenn Sie durch die Problem-Löse-Brille schauen und was Ihnen aufgefallen ist wenn Sie durch die Ressourcen-Brille schauen.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in die folgende Tabelle auf Seite 2 ein.

In der **linken Spalte** können Sie kurz notieren, um welche Situation es sich handelt.

In der **mittleren Spalte** können Sie alle Beobachtungen eintragen, die Ihnen auffallen, wenn Sie die Situation rückblickend durch die Problem-Löse-Brille betrachten.

In der **rechten Spalte** können Sie alle Beobachtungen eintragen, die Ihnen auffallen, wenn Sie die Situation rückblickend durch die Ressourcen-Brille betrachten.

Das **Ziel der Übung** ist nicht, besonders viele Beobachtungen zu notieren, sondern viel mehr bewusst wahrzunehmen, wie man eine Situation betrachtet und einmal bewusst den ressourcenorientierten Blick zu üben.

2

Online Kurs „Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten“

Situation	Meine Beobachtungen durch die  Problem-Löse-Brille	Meine Beobachtungen durch die  Ressourcen-Brille
1)		
2)		

Umsetzung

Kontrast | A Schriftgröße | Logout

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Zurück zu fruehehilfen.de Mein Bereich Online-Kurse Abmelden

Was beschäftigt Familien? Fortschritt 50%

weiter >




Foto: Leni Moretti

Auf diesem Bild sehen Sie eine Szene aus einem Familienalltag. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit das Bild zu betrachten und lassen Sie es auf sich wirken.

- Was fällt Ihnen dabei auf?
- Wie wirkt das Bild auf Sie?
- Was könnte die Familie beschäftigen?
- Können Sie sich vorstellen, was Ressourcen dieser Familie sein könnten?

Familien und ihre Ressourcen wahrnehmen

Wie Sie Familien wahrnehmen, kann sehr verschieden sein. In diesem Kurs werden Sie dieses »Familienbild« noch aus verschiedenen Blickwinkeln genau betrachten und kennenlernen. Insbesondere auch hinsichtlich der Bereiche, in denen Sie Ressourcen in Familien entdecken können.

Aber zunächst stellt sich die Frage, was sind eigentlich Ressourcen? Was bedeutet ressourcenorientiert? Antworten und weitere Impulse zu diesen Fragen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Zurück zu fruehehilfen.de Mein Bereich Online-Kurse Abmelden

Praxisaufgabe Fortschritt 62%

< zurück weiter >

Nun sind Sie zu einer Praxisaufgabe eingeladen

Genau wie das Familienbild können Situationen in unserem alltäglichen und beruflichen Leben ganz unterschiedlich auf uns wirken, je nachdem durch welche »Brille« wir gerade schauen.

Insbesondere der **ressourcenorientierte Blick** erfordert manchmal etwas Übung. In dieser Praxisaufgabe geht es genau darum, den ressourcenorientierten Blick einmal **bewusst zu üben**.

Seien Sie in den nächsten zwei bis drei Wochen einmal besonders achtsam bei der Betrachtung von Situationen und nehmen Sie bewusst wahr durch welche Brille Sie gerade schauen.

Dabei können Sie Situationen in Ihrem **persönlichen Umfeld** oder aber auch in Ihrem **beruflichen Umfeld** genauer betrachten.

Praxisaufgabe

Hinweise zum Vorgehen

Wählen Sie insgesamt **drei Situationen** aus und beschreiben Sie möglichst genau, was Ihnen aufgefallen ist, wenn Sie durch die **Problemlösebrille** schauen und was Ihnen aufgefallen ist, wenn Sie durch die **Ressourcenbrille** schauen.

Zur Bearbeitung der Praxisaufgabe stehen Ihnen folgendes Arbeitsblatt zur Verfügung: **Arbeitsblatt Ressourcenbrille**

Umsetzung

ressourcenorientiert-mit-eltern-zu-arbeiten/was-beschaeftigt-familien/durchatmen


☰ Durchatmen

75%

< zurück

weiter >

Durchatmen
Wenn wir ressourc
und Kraft zu tanken
Dieses Für-sich-Sor
Deshalb: Was halte



Einladung für einen Moment der Stille: Setzen Sie sich bequem hin und schließen Sie die Augen. Atmen Sie ein paar Mal tief in den Bauch ein und aus. Stellen Sie sich vor, dass Sie mit jeder Ausatmung mehr entspannen und lockerlassen.

↻ Umdrehen

Karte 1 von 1

↺ Wiederholen

Sie befinden sich hier: [Online-Kurse](#) / Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten

Herzlich willkommen im Kurs »Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten«!


Menschen verfügen – manchmal offen, oft verborgen – über individuelle Stärken und Fähigkeiten. Diese nutzbar zu machen für die Bewältigung von belastenden Lebenslagen, daran setzt das Konzept des ressourcenorientierten Arbeitens an. In diesem Kurs wird skizziert, wie Sie in Ihrer Tätigkeit als FamHeb oder FGKIKP Ressourcen in Familien entdecken, diese den Familien zugänglich machen und damit zur Bewältigung von belastenden Lebenslagen beitragen können.



Inhalte	▼
Arbeitszeit	▼
Aufbau des Kurses	▼
Quellenhinweis	▼

Hinweis für Qualifizierungsteilnehmende

Was ist das Lerntagebuch?

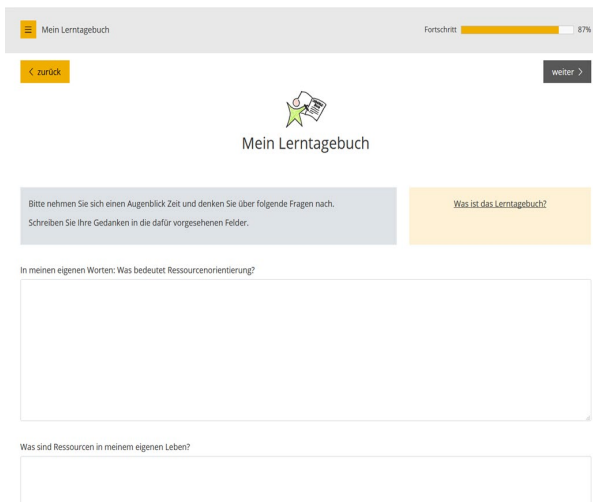


und Kraft zu tanken. Nur wenn wir selbst als Fachkräfte für uns sorgen, können wir kraftvoll und nachhaltig Familien begleiten.

Dieses Für-sich-Sorgen wollen wir auch im Rahmen Ihrer Lernprozesse in diesem Online-Kurs ernst nehmen.

Deshalb: Was halten Sie von einer kleinen Pause?

Umsetzung – Personaler Kompetenzerwerb



Mein Lerntagebuch

Fortschritt 87%

< zurück

weiter >

Mein Lerntagebuch

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und denken Sie über folgende Fragen nach. Schreiben Sie Ihre Gedanken in die dafür vorgesehenen Felder.

Was ist das Lerntagebuch?


In meinen eigenen Worten: Was bedeutet Ressourcenorientierung?

Was sind Ressourcen in meinem eigenen Leben?


- in der vielfältigen Arbeit sind die Fachkräfte als Individuen selbst ein wichtiges »Instrument«
- eigene Vorstellungen sowie persönliches Erleben prägen die Wahrnehmung und das Verhalten – auch im beruflichen Alltag.
- Darum ist es wichtig, (theoretische) Sachverhalte auch vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen zu reflektieren.

Dazu lädt das Lerntagebuch ein!

Umsetzung – Personaler Kompetenzerwerb

☰ Mein Lerntagebuch Fortschritt  87%

[< zurück](#) [weiter >](#)


Mein Lerntagebuch

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und denken Sie über folgende Fragen nach.
Schreiben Sie Ihre Gedanken in die dafür vorgesehenen Felder.

[Was ist das Lerntagebuch?](#)

In meinen eigenen Worten: Was bedeutet Ressourcenorientierung?

Was sind Ressourcen in meinem eigenen Leben?

Abschluss - Selbstkontrolle

Wiederholung und Selbstkontrolle Lernbausteine I und II | Fortschritt 100%

weiter >

Nachfolgend sind Sie eingeladen, kurze Übungen zu Themenbereichen aus dem Lernbaustein I und II zu erledigen. Sie werden merken, welche Informationen Sie bereits in Ihre Wissensbestände integriert haben. Vielleicht möchten Sie an der einen oder anderen Stelle auch noch einmal in den einzelnen Lerneinheiten nachlesen.

Der Zugang zur Abschlussbescheinigung ist erst möglich, wenn die Lernbausteine I-IV vollständig bearbeitet wurden.

Was weiß ich noch?



1. Was bedeutet Familie aus psychologischer Perspektive?

- Wirtschaftseinheit
- Ort der Liebe
- soziale Beziehungseinheit
- Versorgungseinheit

Überprüfen

Bitte ziehen Sie die Wörter in die richtigen Felder!

Kennen FamHeb und FGKGP die Bedeutung des _____, dann liegt es auf der Hand, auch für die aktuellen _____ im Familienleben sensibilisiert zu sein, die momentan die _____ prägen. Denn diese _____ wirken sich unmittelbar auf die _____ von Familien aus – und erst ihre Kenntnis ermöglicht es, Zugang zu den Familien zu finden und ihre Belastungen tatsächlich zu »verstehen«.

- Lebenswelt
- Trends
- Gesellschaft
- Trends
- familialen Umfelds

Überprüfen

Welcher Trend gehört nicht zu den in Lernbaustein II beschriebenen?

- Zunahme chronischer Erkrankungen
- Spätere Familiengründung und steigender Anteil nicht-ehelich geborener Kinder
- Gestiegene Erwartungen an Bildung in Familien – auf Kosten der Mütter
- Wachsende soziale Unterschiede zwischen Familien

Bitte wählen Sie die korrekten Antwortmöglichkeiten.

Das Konzept des »DoingFamily« basiert auf...

- geschlechtlichen wie milieu- und ethnizitätsspezifischen Orientierungsmustern
- dem Nachlass der Großeltern
- finanzieller Absicherung
- dem Handeln der Familie
- Momenten der »Beiläufigkeit« ebenso wie auf Routinen und Ritualen

Überprüfen

Abschluss

☰ Abschlussbescheinigung

< zurück

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den Online-Kurs »Lebenswelt Familie verstehen« absolviert.

Wenn Sie an weiterführender Literatur interessiert sind oder auch die Querschnitte dieses Kurses nachlesen möchten, finden Sie hier eine [Literaturliste](#).

Ihre Abschlussbescheinigung können Sie sich gleich selbst ausdrucken!

Bescheinigung zum Abschluss des Kurses "Lebenswe

herunterladen

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 

Abschlussbescheinigung

Anne Timm

hat folgenden Online-Kurs erfolgreich beendet:

Lebenswelt Familie verstehen

- Darstellung wichtiger Begriffe und Konzepte (wie Lebenswelt, Familie, Diversity, Doing Family)
- Anreichern von Fachwissen und intuitiven Kompetenzen durch theoretische Modelle zu Themen wie belastende Lebenslagen und Vielfalt von Armutserfahrungen
- Selbstreflexion zu eigenen Familienbildern, Kultur und Umgang mit Fremdheit
- Anregungen zu einem kultur- und migrationssensiblen Arbeiten und zu einem diversitätssensiblen Zugang zu Familien

Köln, den 14.03.2021

Einblick in die ersten Erfahrungen



- aktuell zwei Kurse online
 - Elternkompetenzen stärken
 - Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten
- Nutzende, die ihre Erlaubnis zur Daten-Erfassung erteilt haben, aktuell 545
- Erstentwicklungsaufwand hoch, trotz bereits vorhandener inhaltlicher Basis
- Wissen zum Kompetenzerwerb in der erwachsenen Bildung ist erforderlich/ Zugang zum E-Learning
- kompetenzorientierte Qualifizierungen benötigen Austausch- und Übungsformate (digital und in Präsenz)
- ein Online-Kurs kann ein Modul bisher nicht komplett ersetzen (Einbettung in Kurs erforderlich)
- Lernplattform als ergänzendes Tool in der Qualifizierung von Gesundheitsfachkräften kann ein wichtiger Baustein werden